Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989 -

D a c h v e r b a n d

TAG DER HEERESFLIEGER
08. bis 10. September 2006
...und Bundestreffen der GdH ...

Der Schirmherr hat das Wort ...

GdH

INFO 1/2006

Liebe aktive und ehemalige Heeresflieger!

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. So zumindest sagt es der Volksmund.

Aus den Eindrücken des sehr gelungenen Tages der Infanterie im letzten Jahr in Hammelburg entstand die Idee, auch für unsere Truppengattung eine zentrale Veranstaltung ins Leben zu rufen, die hoffentlich in ähnlicher Weise traditions- und identitätsstiftend wirken wird, wie die oben genannte.

Auch das vergangene Jahr hat in aller Deutlichkeit gezeigt, dass die Heeresflieger – als Träger der Luftbeweglichkeit – weit über den geographischen Rahmen früherer Jahre mit AMF-Übungen in Griechenland und der Türkei (UH 1D) oder Löscheinsätzen in verschiedenen europäischen Ländern (CH-53) eingesetzt werden. Aktuelles Beispiel ist die noch andauernde Erdbebenhilfe in Kaschmir.

Mit NH 90 und TIGER werden uns neue Fähigkeiten und Verpflichtungen quasi automatisch zuwachsen.

Gleichzeitig wächst unsere Verantwortung für angemessene, einsatzorientierte Ausbildung und effiziente Nutzung der Ressourcen.

Im Mittelpunkt steht die Mannschaft - neudeutsch: die Crew. Auch so wurde in den letzten Jahren Ausbildungsverantwortung für unsere Truppengattung noch umfassender.

Die Kernpunkte dieser Zwischenbilanz bildeten auch den Mittelpunkt für die inhaltlichen Überlegungen zum **Tag der Heeresflieger**.

De facto handelt es sich um drei Veranstaltungen:

- Festvortrag durch Inspekteur des Heeres
- Symposium zum Thema Sensorfliegen
- Flugtag mit Hubschraubern

Die drei Veranstaltungen ranken sich um das **Wochenende 08. bis 10. September 2006**.

Parallel findet das Zweijahrestreffen der GdH (Schwerpunkt: Freitag, 08. September 2006) unter Leitung von Oberst a. D. Roesen ebenfalls an der HFlgWaS statt.

Ich habe mich dem Vorschlag, dieses Treffen parallel zum Tag der Heeresflieger durchzuführen, nicht verschlossen, obwohl es von uns eine nicht zu unterschätzende, zusätzliche organisatorische Leistung verlangt.

Andererseits ist das zeitgleiche Treffen der GdH vielleicht für den einen oder anderen ehemaligen Heeresflieger Grund genug, ein ganzes Wochenende an alter Wirkungsstätte einzuplanen.

Dass auch neben dem deutschen Heer (50 Jahre) Niedersachsen seinen 60sten Geburtstag als Bundesland feiert, ist mir erst nach den Überlegungen zum Tag der Heeresflieger und der Wahl des Zeitfensters Anfang September aufgefallen. Quasi noch ein Grund für eine derartige Veranstaltung auch für unsere Truppengattung, die ja nun wirklich mit der Transformation zu neuen Ufern aufbricht. Niedersachsen ist mit den Standorten Bückeburg, Achum, Celle und Fassberg **das** Heeresflieger-Bundesland geworden.

Ich würde mich über zahlreiche Teilnahme aus unserer Truppengattung freuen und hoffe auf positive Resonanz!

Mit den besten Grüßen
aus der Teppichetage

Ihr

Richard Bolz

Richard Bolz
Brigadegeneral

Berichterstatter: Maj Dirk Brandt, S3 StOffz HFlgWaS
Bilder: HFlgWaS

Fachtagung des Heeresfliegerführungskreises und Informationsveranstaltung für ehemalige Generale und Oberste der Truppengattung

Wenn es Ende November draußen richtig grau und ungemütlich wird, erfolgt ein Mal im Jahr der Ruf des Generals der Heeresflieger zur Tagung des Heeresfliegerführungskreises nach Bückeburg.

So auch am 28. und 29. November 2005, als sich über 50 Regiments- und Brigadekommandeure, Kameraden aus der Führung der DLO, Ehemalige und Gäste aus dem Bereich der Luftwaffe dem Ruf folgend in Achum trafen. Dabei war neben dem **britischen Verbindungsoffizier**, **Oberstleutnant Duckworth**, erstmals auch der **niederländische Verbindungsoffizier** im Heeresamt, **Oberstleutnant Koevoets**, anwesend.

Während der zweitägigen Fachtagung, deren erster Teil zugleich Info-Tagung für die ehemaligen Generale und Oberste der Heeresfliegertruppe war, wurde basierend auf dem Rückblick über den **Wandel der Truppengattung während der letzten fünf Jahre** ein Blick in die **Zukunft bis ins Jahr 2010** gewagt. Dabei kamen der aktuelle Sachstand und die Schwierigkeiten bei der Einführung der Waffensysteme TIGER und NH 90 ebenso zur Sprache, wie die ersten Erfahrungen der Anpassung der fliegerischen Ausbildung auf die neuen Herausforderungen. Intensiv und ausführlich erfolgte die Darstellung der herausgehobenen Bedeutung der Simulatoren im dreistufigen Konzept der Hubschrauberführergrundausbildung, deren Leistungsfähigkeit auch in der Praxis den Teilnehmern der Fachtagung vorgeführt wurde.

Vorträge zur deutsch-französischen Ausbildungskooperation, zur personellen und materiellen Lage der Truppengattung und zur Öffnung der Schule als Teil eines europäischen Ausbildungsverbundes rundeten das dichtgedrängte informative Programm ab, welches am 28. November während eines Herrenabends aber auch Gelegenheit für das kameradschaftliche Gespräch und den Austausch von Erinnerungen bot.

Parlamentarischer Staatssekretär im BMVg Dr. Friedbert Pflüger zu Besuch an der Heeresfliegerwaffenschule

Am Donnerstag, dem 12. Januar 2006, hielt sich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium **Dr. Friedbert Pflüger** zu einem vierstündigen Informationsbesuch an der Heeresfliegerwaffenschule auf.

In seiner Begleitung waren die Abgeordnete des Deutschen Bundestages **Monika Brüning** und der Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags **Friedel Pörtner**.

Das Besuchsprogramm sah neben einführenden Kurzvorträgen ein längeres Gespräch mit Vertrauenspersonen und Mitgliedern der Personalvertretungen vor.

Im Mittelpunkt stand aber die ausführliche Einweisung im Simulatorzentrum. Dabei wurden Herrn Dr. Pflüger neben der Leistungsfähigkeit der Systeme auch die Belastungen eines BIV-Nachtflugs für die Besatzungen demonstriert, und ihm die Notwendigkeit aufgezeigt, die Simulatoren vom Luftfahrtbundesamt nach den internationalen Luftfahrtbestimmungen zertifizieren zu lassen, um eine Vermarktung freier Kapazitäten an Drittkunden zu ermöglichen. Potentielle Kandidaten stehen hierfür bereits mit dem **ÖAMTC** und der **Bundespolizei** „in den Startlöchern“.

FKpt Lehnen (Büro ParlStS), Mdl Pörtner, Dr. Pflüger, MdB Brüning, BrigGen Bolz

Weitere Gesprächsthemen waren die noch ausstehende Entscheidung zu einem Basis-Schulungshubschrauber (BSHS) als Ersatz für die übergangsweise genutzte Bo 105, und die militärische Notwendigkeit für einen Future Transport Helicopter als Ersatz für die CH 53.

Bückeburg

Viele erinnerten sich noch an den „Ersten Spatenstich" Anfang Juli des Jahres 2005...

Umso größer waren Respekt und Anerkennung für die Leistungen, die innerhalb von knapp fünf Monaten dazu geführt haben, dass am 07. Dezember nun das Richtfest des künftigen NH 90 – Simulatorgebäudes gefeiert werden konnte.

Foto: Wölfert

Brigadegeneral Richard Bolz und die Bückeburger **Bürgermeisterin Edeltraut Müller** würdigten denn auch in ihren Ansprachen die Schnelligkeit, mit welcher der Rohbau entstanden war und verwiesen auf die Bedeutung der künftigen NH 90 – Simulatoren im Ausbildungskonzept der Heeresfliegertruppe und das bereits jetzt vorhandene internationale Interesse an einer Nutzung dieser Simulatoren.

So zeigte sich auch **Dr. Arnd Helmetag**, **Geschäftsführer der Firma Helicopter Flight Training Services GmbH (HFTS)**, mächtig stolz auf das bisher Erreichte. *Die HFTS ist ein Konsortium aus vier Unternehmen, welches für Bau und Betrieb des Simulatorgebäudes und der beiden Simulatoren verantwortlich ist.*

Kleine Randnotiz: Für diejenigen, welche beim Spatenstich nicht dabei gewesen waren, liefen die Bilder dieses Ereignisses als Diashow im Hintergrund ...

KURZnachrichten - KURZnachrichten - KURZnachrichten - KURZnachrichten

Bückeburg

Fast sieben Monate haben sie „die Schulbank gedrückt", um nach Abschluss ihrer Ausbildung an der Heeresfliegerwaffenschule – im Hörsaal, im Hubschrauber (CH-53) und im Simulator – Ausbildungsnachweis und „Schwinge" für bordtechnisches Personal überreicht zu bekommen.

Foto: Wölfert

Lehrgangsvoraussetzungen waren u.a. die nachgewiesene Befähigung zum Fluggerätemechaniker, der Nachweis entsprechender Wehrfliegerverwendungsfähigkeit und von Kenntnissen der englischen Sprache, die abgeschlossene flugphysiologische Ausbildung, die erfolgreiche Teilnahme am Luftverladelehrgang und am Grundlehrgang „Überleben Land der Heeresfliegertruppe" sowie der Dienstgrad Feldwebel.

Im Lehrgang wurde dann ergänzend bzw. aufbauend z.B. noch in der englischen Sprache (FlgFachstufe), im Luftrecht, über Luftverkehrs- und Flugbetriebbestimmungen sowie in Flugmeteorologie und -navigation ausgebildet. Nachtflug- und Lufttransportausbildung ergänzten als praktische Ausbildungsteile die Theorie.

Sehr wahrscheinlich sollen mit Zuführung des Transporthubschraubers NH 90 neben den Bordmechanikern der Heeresfliegertrupe auch die der Luftwaffe entsprechend ausgebildet werden.

rn

Bückeburg

Es ist soweit: am 23. März dieses Jahres wird für die gute alte Alouette II „das letzte Stündlein schlagen" ...

Im Rahmen eines kleinen Appells soll dann eine der verbliebenen zwölf Lerchen der Heeresfliegerwaffenschule in „Abschieds-Bemalung" symbolisch den letzten Flug beenden.

In der Heeresfliegertruppe geht damit eine 47 (in Worten: siebenundvierzig!) Jahre dauernde Ära zu Ende!

Foto: wop

Flugschüler und -lehrer des letzten Lehrgangs, der bereits Ende Dezember 2005 abgeschlossen wurde, standen für ein Erinnerungsfoto bereit ...

... und sicherlich wird auch mancher Ehemalige – Flugzeugführer wie Techniker – „mit einer kleinen Träne" Abschied nehmen...

rn

Bückeburg

Wie verlautet soll auch die Heeresfliegertruppe im Rahmen Technischer Amtshilfe Aufgaben zur Unterstützung der Fußballweltmeisterschaft wahrnehmen.

So plant man, vom 09. Juni an für 4 Wochen zwei Großraumrettungshubschrauber CH-53 GRH (mit Sanitätspersonal und Spezialausstattung bzw. -ausrüstung) in Laupheim und in Bückeburg bereitzuhalten.

Diese sollen erforderlichenfalls raumdeckend im gesamten Bundesgebiet zum Einsatz kommen. In die Zuständigkeit Bückeburgs könnten dann die Spielorte Hannover, Hamburg, Köln, Dortmund, Gelsenkirchen, Leipzig und Berlin fallen.

rn

MITGLIEDERVERSAMMLUNG GUT BESUCHT

... die Bilder von einigen, die dabei waren, „schoß“ Hptm a.d. G.-H. Behn ...

Am 07. Februar dieses Jahres fand die Mitgliederversammlung der 199 Mitglieder umfassenden GdH Bückeburg statt. *(Seit dem 10.02.: 200!)*

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden **Oberstlt a.D. Kibat** gedachten die 60 anwesenden Mitglieder ihres im November 2005 verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden **Oberstlt a.D. Ekkehard Müller**.

In Vertretung des Generals der Heeresflieger berichtete **Oberst Klaus Köster** über Aktuelles im Bereich der HFlgWaS.

So erfuhren die interessierten Zuhörer, unter Ihnen die **Generale a.D. Dr. Budde und Hannstein**, unter anderem, dass

- die Ausbildung in LE LUC mit 4 Hubschraubern TIGER „deutlich Fahrt aufgenommen“ hat.
- der 1. NH90 für das 2. Halbjahr 06 an der Schule erwartet wird,
- die Erweiterung des SIM-Zentrums NH90 im August 2008 „Ready for Training“ sein soll,
- bereits erste Schritte zur multinationalen Ausbildung an der HFlgWaS gemacht wurden.

Im Bericht des Vorstands schilderten die **Oberstlt a.D. Rudi Kibat** und **Peter Schlehufer** sowie **Oberstlt Werner Enderlin** ausführlich die durchgeführten Vorhaben des vergangenen Jahres. Der Schatzmeister, **Oberstlt a.D. Wigand Tielmann**, erläuterte die Kassenlage und stellte fest, dass nach derzeitigem Stand eine Erhöhung der Beiträge nicht erforderlich ist. Die Kassenprüfer bescheinigten die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Daraufhin wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet. Turnusgemäß wählten die Mitglieder **StFw a.D. Hans-Joachim Thiemann** zum neuen 2. Kassenprüfer.

Hptm a.D. Richard Klapp

Oberstlt a.D. Gerd Möhle

Hptm a.D. Johannes Martens

StFw a.D. Frieder Wurl

Abschließend wurden die in diesem Jahr geplanten Vorhaben der GdH Bückeburg sowie der HFlgWaS sehr anschaulich vorgestellt:

- <u>2.Hälfte Juni 2006</u>
  „Schlebat Tours“ - Info-Reise Raum Koblenz
  nähere Informationen werden zeitgerecht bereitgestellt
- <u>08.09.2006</u>
  Bundestreffen der GdH
- <u>20.-23.09.2006</u>
  Mitgliederreise mit Damen „ Goldener September im Harz“
  weitere Informationen werden noch übermittelt
- <u>23.11.2006, 1700 Uhr, BÜCKEBURG, Schießstand HARRL</u>
  Pokalschiessen Wanderpokal GenHFlg
- <u>„Informations-Frühschoppen“, jeweils freitags,</u>
  ab 1100 Uhr, Offizierheim Jägerkaserne

<u>Vorhaben HFlgWaS am StO BÜCKEBURG 2006</u>

- <u>23.03.2006</u>
  Appell zur Außerdienststellung Alouette II, Flugplatz Achum
  Mitglieder der GdH sind als Gäste willkommen.
- <u>28.04.2006</u>
  Übergabeappell Gruppe Lehre und Ausbildung
  Teilnehmer gem. Einladung
- <u>16. - 17.06.2006</u>
  Golfturnier HFlgWaS (HELIX Trophy)
- <u>08. - 10.09.2006</u>
  „Tag der Heeresflieger“, Flugplatz ACHUM
  gem. Sonderbefehl / -info
- <u>21.09.2006</u>
  Übergabeappell LehrGrpB
  Teilnehmer gem. Einladung

<u>Gelöbnisse in BÜCKEBURG Jägerkaserne (Lehrgruppe B) mit Heeresmusikkorps 1</u>

- 09.03.2006, 1100 Uhr
- 21.09.2006, 1100 Uhr
- 22.06.2006, 1300 Uhr
- 15.12.2006, 1100 Uhr

Mitglieder der GdH sind als Gäste willkommen

Oberstlt a.D. Peter Zabold
Oberstlt a.D. Reiner Lemmermann

StFw a.D. Rainer Wille
Hptm a.D. Günter Szallies

Oberstlt a.D. Werner Miebach
Hptm a.d. Ferdinand Eggers
Dipl. Ing. Agr. Heinz Ruppel

Hptm a.D. Hans-Joachim Bußmann
BrigGen a.D. Günter Hannstein
Oberstlt a.D. Rudi Kibat

GenMj a.D. Dr. Dieter Budde
Oberst Klaus Köster

Hptm a.D. Klaus Stark
StFw a.D. Hans-Joachim Thiemann

G.-H. Behn, Hptm a.D.
2. Schriftführer

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND FESTLICHES ESSEN

Zur Jahreshauptversammlung der GdH CELLE – FASSBERG hieß **Oberst a.D. Bernd Emmerich** am 23.11.2005 im Soldatenheim „Am Reiherberg“ in CELLE - SCHEUEN 46 Teilnehmer herzlich willkommen.

Seiner Begrüßung stellte er Gedanken zur Bundeswehr und zu ihrem 50jährigen Bestehen voran, ehe er über die durchgeführten Veranstaltungen des Jahres 2005 berichtete.

Vorträge von **BrigGen Bolz** und **Oberst Seeburg** fanden das erste Mal mit Gästen der Sektion CELLE der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik statt.

„Dauerrenner“ sind in jedem Jahr die Treffen zur Radtour und zum Bosseln, die von den Verantwortlichen wie immer bestens geplant und vorbereitet worden waren.

Abschluss des Jahres 2005 bildete die Nachtwächterführung durch die Stadt CELLE, wobei wir von der Teilnehmerzahl völlig überrannt wurden, nutzten doch viele Mitglieder die Möglichkeit, diese Veranstaltung mit Ehepartnern und Gästen zu besuchen.

Alter und Neuer Vorstand:
von links: Oberst a.D. Bernd Emmerich, Hptm a.D. Wolf Küppers,
Hptm a.D. Norbert Ullrich, RegAmtsrat a.D. Axel Speck, Oberstlt a.D. Arno Remke

Nach dem Bericht des Kassenwarts und dem der Kassenprüfer folgten die Entlastung des alten Vorstandes und die Neuwahlen.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, so dass man daraus schließen kann, dass gute Arbeit geleistet wurde.

Abschluss des Abends bildete das gemeinsame Essen. Es war von der „Crew des Soldatenheims“ bestens vorbereitet. Die Mitglieder konnten so den Abend bei ausgesuchten Speisen und Getränken mit den dazugehörenden Geschichten und Erinnerungen an alte Zeiten nach eigenem Ermessen beenden.

Norbert Ullrich, Hptm a.D.

TRADITIONSGEMEINSCHAFT HEERESFLIEGERREGIMENT 6 „HUNGRIGER WOLF“

DIE „HUNGRIGEN WÖLFE“ ZIEHEN BILANZ

Am 02. Dezember 2005 fand im Gasthaus „Zum Kühlen Grunde“ in HOHENLOCKSTEDT die Mitgliederversammlung der Traditionsgemeinschaft HFlgRgt 6 „Hungriger Wolf“ statt - anwesend waren 54 Mitglieder.

Im Rechenschaftsbericht konnte der Vorstand auf insgesamt 11 regelmäßige Treffen verweisen, die jeweils von etwa 30 Mitgliedern besucht wurden.

Zwei dieser Treffen waren kleine Exkursionen im näheren Umfeld (MARNE und BAD BRAMSTEDT) , die anderen Treffen waren mit Vorträgen gefüllt, die sich überwiegend mit der Bundeswehr und den Heeresfliegern in ihrer neuen Struktur und Aufgabenerfüllung auseinandersetzten.

Eine größere Exkursion über zwei Tage wurde nach FASSBERG durchgeführt. Sie fand ein so positives Echo, dass der Vorstand auch für 2006 entsprechende Planungen in Angriff genommen hat.

Da die Mitgliederentwicklung weiter aufwärts geht (zur Zeit über 150) und die Kasse mit deutlich positivem Ergebnis auch einwandfrei stimmte, wurden die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.

Zum Abschluss der Veranstaltung übergab der extra aus MÜDEN/ÖRTZE angereiste **Hptm a.D. Günter Hengstenberg** dem Vorsitzenden der „Hungrigen Wölfe“ die Besitzurkunde über den von ihm gespendeten **Timberwolf** , dem neuen **Wahrzeichen der Traditionsgemeinschaft**.

Timberwolf, Oberstlt a.D. Dieter Hahne,
Hptm a.D. Günter Hengstenberg (von links!)

Dieter Hahne, Oberstlt a.D.

Gibt es bald wieder Wölfe am „Hungrigen Wolf“?

Es wird wieder viel über den „Hungrigen Wolf“ gesprochen, so auch beim Januartreffen im „Zum kühlen Grunde“...

Der **Kreispräsident Hans-Friedrich Tiemann** und andere hohe Besucher aus der Kommunalpolitik bereicherten die Runde der „Wölfe“. Es ging um die Zukunft eines Teils des ehemaligen Heeresfliegerstandorts. Aus der „fixen Idee“ einiger Insider wurde ein „handfestes Papier“ für die Nutzung der Halle Delta und des Ersatzteilzuggebäudes mit dem umliegenden Areal. Bei diesem vom Itzehoer Luftsportverein (ILV) und der Traditionsgemeinschaft erarbeiteten Konzept dreht sich alles um das *Fliegen auf dem „Hungrigen Wolf“*. Fliegen, wie es einmal war – Fliegen, wie es derzeit ist – und Fliegen, wie es einmal sein kann...

In einer brillanten Präsentation, technisch unterstützt von seiner Gattin und inhaltlich ergänzt durch den „Leitwolf“, stellte der **Vorsitzende des ILV Bernhard Rösler** das Ziel des Vorhabens vor.

Es soll ein **Erlebnispark Fliegen** entstehen, der die Geschichte des Fliegens mit der Gegenwart am „Hungrigen Wolf“ verbindet, Theorie und Praxis der Fliegerei in Einklang bringt und dabei auch die 45 Jahre Heeresflieger am Standort präsentiert.

Mit einer Reihe von Ausstellungsstücken – das erste wird die UH-1D mit dem Kennzeichen 72+16 sein – soll die Entwicklung der Fliegerei vom ersten Insekt bis zur Gegenwart in einer Art Museum gezeigt werden. Führungen durch diesen Bereich werden ergänzt durch eigene Aktivitäten im Umfeld und besonders beim ILV (Mitflug, Fallschirmspringen Gleitfliegen etc.) und schaffen damit einen unvergesslichen Eindruck von der Fliegerei.

Obwohl dieser Erlebnispark in Norddeutschland einzigartig wäre, ist der Weg bis dahin jedoch steinig und schwer. So sind die Fragen der Finanzierung noch genauso offen, wie diverse Genehmigungsverfahren bei den zuständigen Behörden, Verwaltungen und bei der Gemeinde Hohenlockstedt. Und nicht zuletzt muss die Antwort auf die Frage „Wer macht was“ auch noch gegeben werden.

Die „hohe Politik“ ist inzwischen involviert und die anwesenden Mandatsträger äußerten sich überwiegend positiv zu dem Vorhaben. Auch sie sehen in dem Konzept eine Möglichkeit, die Attraktivität der Region zu steigern, den Tourismus weiter zu stärken und, nicht zuletzt, auch Arbeitsplätze zu schaffen.

Und ... die Wölfe hätten ihre alte Heimat wieder!

Der Anfang ist gemacht. Der ILV und die Traditionsgemeinschaft werden das Konzept in engem Schulterschluss weiter verfeinern.

Die beiden Vorsitzenden sind voller Zuversicht und bereit, alles für die Realisierung zu tun.

Frau Rösler, Bernhard Rösler (ILV), Oberstlt a.D. Dieter Hahne

Dieter Hahne, Oberstlt a.D.

GLH Gemeinschaft Laupheimer Heeresflieger

Jahresabschluss im weihnachtlichen Offizierheim

Zum Jahresabschluß 2005 trafen sich Ehemalige der Gemeinschaft Laupheimer Heeresflieger am 13. Dezember im weihnachtlich dekorierten Clubraum des Offizierheims.

StFw a.D. Herbert Angstmann, Oberst a.D. Arnold Gerhardt, Oberstlt a.D. Horst Appel

Diese letzten Treffen der Gemeinschaft im Dezember sind schon zu einer Tradition geworden.

Die Offizierheimgesellschaft Laupheim hatte hierzu den weihnachtlich geschmückten Clubraum zur Verfügung gestellt.

Wie schon in den Vorjahren stand auch beim letzten Treffen des Jahres Glühwein in ausreichendem Maße zur Verfügung. (Natürlich konnten die Teilnehmer über den Zuspruch selbst entscheiden.) Dazu gab es Christstollen und Weihnachtsgebäck in vielfältiger Auswahl.

Der Sprecher der Gemeinschaft erwähnte noch einmal das mit 150 Teilnehmern bisher größte Jahrestreffen im Oktober seit Gründung der Gemeinschaft. Er übermittelte den anwesenden

Hptm a.D. Willi Schmitt – Hptm a.D. Karl Skuthan

Kameraden während seines Jahresrückblicks auch die Grüße des Vorsitzenden des Dachverbandes der GdH, Oberst a.D. Konrad Roesen, wünschte allen eine geruhsame Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr – „ein hohes Gut für Menschen in unserem Alter“...

Jürgen Nommensen

Oberstabsfeldwebel a.D. und Sprecher der GLH

Gemeinschaft Mendiger Heeresflieger

Standort Mendig vor der Auflösung

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Gemeinschaft Mendiger Heeresflieger.

Foto: GMH

Höhepunkte unserer Veranstaltungen waren eine Vulkanparkwanderung, interessante Vorträge und die schon traditionelle Bestandsaufnahme unseres Schirmherrn, **Brigadegeneral Robert Bund**, über Sein und Werden der Heeresfliegertruppe.

Die Aufgabe des Standortes Mendig wirft ihre Schatten voraus. Das Regiment und eine Staffel wurden bereits aufgelöst. Der Stab der Heeresfliegerbrigade 3 und die zwei verbliebenen Staffeln werden folgen.

Im Sommer 2008 werden die letzten Soldaten die Wiege der Heeresflieger verlassen.

Der Mannschaftsheimbetrieb wurde eingestellt, einen eingeschränkten Service bietet dankenswerterweise die UHG im Mannschaftsheim an.

Das Offizierheim, Treffpunkt der GMH an allen geraden Monaten, wurde zum Jahresende geschlossen, die Offizierheimgesellschaft aufgelöst.

Jetzt treffen wir uns nicht nur an ungeraden Monaten (wie bisher) im Unteroffizierheim. Spätestens 2008 wird aber auch das Unteroffizierheim geschlossen. Dann werden wir noch den letzten Teil unserer militärischen Heimat verloren haben und benötigen einen neuen „Treffpunkt“. Wir sind bereits auf der Suche.

Das einzig Positive an dieser traurigen Geschichte ist das gewachsene Interesse an der GMH.

Mitglieder werden auch aktive Soldaten, die trotz Auflösung des Standorts den Mittelpunkt ihres Lebens im Raum Mendig behalten. Es entsteht so ein Diasporagefühl und der Wunsch, nun enger zusammenzuhalten.

Wir schauen zuversichtlich in die Zeit vor uns!

In diesem Jahr „beschäftigen uns“ die Astronomie, das Wehrkundemuseum, ein Sommerfest, eine Vulkanwanderung und natürlich die Zukunft unserer Heeresfliegertruppe und des Heeresflugplatzes Mendig.

Der Vorstand

Zu Beginn dieses Jahres mussten wir uns von

Hauptmann a.D. Emil Daniel

verabschieden.

Er ist am 30.12.2005 nur wenige Tage vor seinem 82-sten Geburtstag nach kurzer Krankheit verstorben.

Wir haben ein aktives Mitglied, einen zuverlässigen Kameraden und einen liebenswerten Menschen verloren.

Aus dem Kreis seiner Jagdfliegerkameraden gab ihm ein ehemaliger Inspekteur der Bundesluftwaffe die Ehre.

Der Vorstand der GMH

Gemeinschaft der Heeresflieger Roth

Jahresrückblick

Neben den monatlichen Zusammenkünften , bei denen regelmäßig Vorträge über die Entwicklung der Heeresfliegertruppe, Reiseberichte mit Dia- und Filmvorträgen von Mitgliedern der GdH in alle Erdteile der Welt und ein Kegelabend mit Damen durchgeführt wurden, sind zwei Aktivitäten der GdH-Roth besonders zu erwähnen:

Eine **Besichtigung der Leonischen Drahtwerke (Leoni) in Roth**, die unser 2. Vorsitzender , **Maj. a.D. Haßler**, mustergültig vorbereitet und durchgeführt hat.

Herr **Dipllng H. Möller**, ein ehemaliges Mitglied des Aufsichtsrates der Leoni, wies uns in einem 45-minütigen Briefing in die Gesellschaftsform, die Unternehmensstruktur, die Produkte und die Personalsituation des Unternehmens ein.

Die Leoni stellt Drähte in allen Stärken her, wobei ein großer Teil des Umsatzes mit der Fertigung von kompletten elektrischen Kabelsätzen für PKW erzielt wird. Um auf dem hart umkämpften Markt überleben zu können, mussten ca. 75 Prozent der Produktion ins Ausland verlagert werden.

Der anschließende Rundgang durch die ausgedehnten, fast menschenleeren Fabrikhallen verdeutlichte den hohen Grad der Mechanisierung und Automation der Produktion, was sich natürlich negativ auf die Personalsituation auswirkt.

Insgesamt eine lehrreiche Veranstaltung , die uns einen kleinen Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge und Notwendigkeiten in einer globalen Welt vermittelte .

Fazit: Ohne die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland wären auch die ca. 2300 Arbeitsplätze in Deutschland nicht zu halten gewesen!

Bei einem Glas Bier und lebhaften Diskussionen beendeten wir den Tag bei herrlichem Wetter auf dem schönen Marktplatz in Roth.

Unser diesjähriger **Ausflug**, wiederum von **Maj a.D. Haßler** glänzend vorbereitet und organisiert, stand am 24.09.2005 unter dem Motto: **Auf den Spuren der Staufer!**

Der Landstrich im ostwürttembergischen Raum um die Stadt Schwäbisch-Gmünd wird auch das Land der Staufer genannt. Die Stauferkönige und -kaiser regierten in der Zeit von 1102 bis 1268 Als ihr bedeutendster Vertreter gilt **Kaiser Friedrich I**, den meisten wohl besser bekannt als **Barbarossa**.

Während einer Klosterführung in Lorch erhielten wir einen originellen geschichtlichen Einstieg in das Thema. Der in Lorch wohnende **Maler Hans Kloss** erläuterte uns sein Panoramagemälde – das zweitgrößte seiner Art in Europa – über den historischen Aufstieg und Fall des deutschen und europäischen Herrschergeschlechts der Staufer.

Nach dem Mittagessen in Wäschenbeuren – vormals Wohnort des ehemaligen Verteidigungsministers und NATO-Generalsekretärs Wörner – erhielten wir eine Führung auf der **Burg Wäscherschloss**.

In der Burg Wäscherschloss

Anschließend folgte in Schwäbisch – Gmünd ein sehr interessanter Rundgang durch die älteste Stauferstadt, wo man auf Schritt und Tritt den Spuren dieses bedeutenden deutschen Herrschergeschlechts begegnet.

Nach einem gemütlichen Abendessen konnte man auf der Rückreise nach Roth diesen schönen und ereignisreichen Tag noch einmal Revue passieren lassen...

Am 16.Dezember 2005 hat die GdH – Roth das Jahr 2005 mit einem festlichen Weihnachtsessen abgeschlossen.

Dezember 2005
Fuhrmann, Hptm d.R.

Die GdH Roth trauert um ihren 2. Vorsitzenden

Major a.D.Georg Haßler

* 12.November.1947 † 01.Februar 2006

Sein Tod bedeutet für uns alle einen unerwarteten und schmerzlichen Verlust, verlieren wir doch mit ihm nicht nur einen wertvollen Planer, Manager, Organisator und „Reiseleiter“ sondern vor allem einen immer hilfsbereiten und wertvollen Kameraden.

Wir bewahren sein Andenken in unseren Herzen

„Hals- und Beinbruch“ lieber Georg!

Für die Mitglieder der Gemeinschaft der Heeresflieger Roth
Helmut Schießl, Hptm a.D.
1. Vorsitzender

GdH - DACHVERBAND

Meine Herren, liebe Kameraden!

Unser in zweijährigem Rhythmus stattfindendes Bundestreffen wird in die Veranstaltungen des Tages der Heeresflieger einbezogen werden. Sie haben dies dem „Vorwort“ unseres Schirmherrn bereits entnehmen können.

Nach derzeitigem Stand der Planungen des Vorbereitungsstabs der Heeresfliegerwaffenschule soll der

Tag der Heeresflieger

wie folgt ablaufen:

➢ Freitag, 08.09.06

nachmittags	Einflug der Gastbesatzungen, Begrüßung der Teilnehmer des Symposiums, Eröffnungsrede des Inspekteurs des Heeres
abends	„Commanders Dinner“ mit InspH, „Fly-In-Party“ der Gastbesatzungen

➢ Samstag, 09.09.06

vormittags	Symposium zum Thema Sensorfliegen mit geladenen Gästen
nachmittags	Industrieausstellung und Static Display für Teilnehmer am Symposium, Vorüben des fliegerischen Programms des Tages der Offenen Tür
abends	Hallenfest

➢ Sonntag, 10.09.06
0900 - 1800 Uhr Tag der Offenen Tür mit Flugprogramm

Wie unser Bundestreffen „störungsfrei für alle Seiten“ hier eingegliedert werden kann, ist zur Zeit - abhängig vom Planungsstand der Gesamtveranstaltung - noch nicht zu übersehen.

Ich werde die Vorsitzenden der örtlichen Gemeinschaften so bald wie möglich hierüber informieren.

Herzlichst
Ihr
Konrad

Konrad Roesen, Oberst a.D. / Vorsitzender

ACHTUNG!

Homepage: www.Tag-der-Heeresflieger.de
- ab Anfang März -

IMPRESSUM

GdH Info

Herausgegeben von der

Gemeinschaft der Heeresflieger
GdH - Dachverband

Redaktion:
Oberst a.D. Konrad Roesen (rn)
Bückebergstr. 34
31707 Heeßen
Tel. 05722 / 81281
Fax: 05722 / 81281
E-Mail: kroesen@t-online.de

Layout:
Hptm a.D. Gerd-Holger Behn
Am Hang 26
31707 Heeßen
Tel. 05722 / 85588
Fax: 0180 506 033 404 644
E-Mail: ghbehn@t-online.de

Homepage:
www.gdh-dachverband.de.vu

Für die GdH Info sind auch Kurzinformationen (mit aussagekräftigem Bild) willkommen!

Redaktionschluss für die Ausgabe 2/2006 ist der 05.Mai 2006!